

## Information zur Berechnung der Q-TTR-Werte Mai 2021

Auch wenn Sie in den letzten sechs oder sieben Monaten kein Spiel bestritten haben, könnte es sein, dass Sie bei Ihrem Q-TTR-Wert eine Veränderung im Vergleich zum Februar-Wert feststellen. Das liegt daran, dass nun bei der Mai-Berechnung der geänderte Inaktivitätsabzug berücksichtigt wurde – auch rückwirkend. Weil nämlich aus technischen Gründen die Rangliste nur zu den vier Q-TTR-Berechnungsterminen komplett (seit dem 1. Juli 2005) neu durchgerechnet wird, wirken sich weit zurückliegende Änderungen beim Inaktivitätsabzug erst jetzt aus.

**Am 10.03.2021 hatte das DTTB-Ressort Rangliste beschlossen, den Zeitraum beim Inaktivitätsabzug von 12 auf 24 Monate zu erweitern und damit einhergehend den erstmaligen Inaktivitätsabzug von 40 auf 80 Punkte zu erhöhen. Für höchstens zweimal weitere sechs Monate ohne Spiel erfolgen dann jeweils 20 Punkte Abzug bis zu einer Summe von (wie es vorher auch war) maximal 120 Punkten Inaktivitätsabzug.**

Aus diesem Beschluss resultieren Änderungen ca. bei zwei Drittel aller Spieler mit folgender Begründung: Auswirkungen hat die neue Regelung in einem ersten Schritt also auf die Spieler, die zwischen 12 und 24 Monaten inaktiv waren, weil diese rückwirkend nun keinen Inaktivitätsabzug in ihrer TTR-Historie mehr vorfinden. Doch nicht nur die TTR-Werte dieser Spieler haben sich verändert, sondern im zweiten Schritt auch die ihrer Gegner, gegen die sie nach dem ursprünglichen Inaktivitätsabzug (der nun weggefallen ist) gespielt hatten – aufgrund von veränderten Gewinnwahrscheinlichkeiten bei diesen Partien.

So werden nicht nur diejenigen Veränderungen in ihrer TTR-Historie feststellen, die zwischen 12 und 24 Monaten inaktiv waren, sondern eben ein deutlich höherer Anteil von Spielern, insgesamt ca. zwei Drittel aller Aktiven. Die meisten Spieler dürfen sich über neu hinzugewonnene Punkte freuen – fast 64 %. In den meisten dieser Fälle liegt der Zuwachs zwischen 1 und 20 Punkten. Bei knapp 32 % der Aktiven hat sich nichts geändert. Dass Spieler nach der Mai-Berechnung weniger TTR-Punkte haben, ist eher die absolute Ausnahme (4 %), kann aber bei ganz speziellen Konstellationen auch vorkommen.

Insgesamt kann man sagen, dass die TTR-Zuwächse im oberen Leistungssegment geringer ausfallen als im unteren. Das liegt daran, dass in den Kreisligen und Kreisklassen häufiger Spieler mal ein Jahr (aber nicht zwei) ausgesetzt haben, bevor sie dann wieder weitergespielt haben. Ihre jetzt rückwirkend höheren Werte sorgen auch für den TTR-Zuwachs bei ihren damaligen Gegnern aus diesen tiefen Spielklassen. Für die meisten Vereine hat dieser Effekt positive Auswirkungen, denn die TTR-Differenz zwischen ihren stärksten und schwächsten Aktiven ist etwas geringer geworden. Damit vergrößern sich die Variationsmöglichkeiten bei der anstehenden Mannschaftsmeldung.

Die neue Regelung hat auch viele Damen betroffen, die aufgrund einer Schwangerschaft länger als ein Jahr, aber keine zwei Jahre ausgesetzt haben. Diese Spielerinnen erhalten jetzt keinen Inaktivitätsabzug mehr. Insofern trägt die neue Regelung auch zur Gleichbehandlung von Damen und Herren in der JOOLA-Rangliste bei.

Die nächste Q-TTR-Berechnung ist wie gewohnt für den Monat August geplant.

Quelle: <https://www.mytischtennis.de/public/mytischtennis-news/>